

FORTBILDUNGEN UND MATERIALIEN

Gemeinsam mit Kindern globale Zusammenhänge und Zukunftsfragen erforschen oder die eigene Einrichtung nachhaltig weiterentwickeln – die Fortbildungen und Materialien des „Hauses der kleinen Forscher“ bieten fundierte Hintergrundinformationen und erprobte Praxisideen.

Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

- Inhalte:**
- » Prinzipien des forschenden Lernens und der Ko-Konstruktion
 - » Die Methode „Philosophieren mit Kindern“
 - » Zusammenhänge der Bildungsorte Kita, Hort oder Grundschule mit Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - » Ideen für die Praxis
 - » Erfahrungsaustausch und Reflexion

Tür auf! Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kita-Leitungen

- Inhalte:**
- » siehe oben unter Fortbildung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte
 - » Leitungsaufgaben mit besonderem Bezug zu Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - » Methoden, um Veränderungsprozesse anzuregen
 - » Ideen, um Netzwerke für nachhaltige Bildung zu finden und zu nutzen

In den Fortbildungen erhalten die päd. Fach- und Lehrkräfte sowie die Kitaleitungen kostenfrei einen umfangreichen Lern- und Arbeitsordner mit vielen Materialien zum Herausnehmen.

FORTBILDUNGEN IN IHRER NÄHE

Mehr als 200 Partner der Stiftung bieten bundesweit „Haus der kleinen Forscher“-Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kitas, Horten und Grundschulen an. Die Fortbildungen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung stehen im Jahr 2017 zunächst in rund 30 ausgewählten Modellregionen zur Verfügung und ab 2018 nach und nach deutschlandweit.

Fortbildungsanbieter in Ihrer Nähe:

ÜBER DIE STIFTUNG „HAUS DER KLEINEN FORSCHER“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Seit 2016 entwickelt die Initiative darüber hinaus ein Angebot zu Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mit ihrem bundesweiten Fortbildungsprogramm, ihren Materialien und immer neuen Ideen unterstützt die Stiftung pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, Kinder qualifiziert beim Forschen zu begleiten und damit ihre Entdeckerfreude zu stärken.

IMPRESSUM

©2016 Stiftung Haus der kleinen Forscher
Rungestraße 18, 10179 Berlin
www.haus-der-kleinen-forscher.de
Fotos: bowdenimages / iStockPhoto, Christoph Wehrer / Stiftung Haus der kleinen Forscher, wundervisuals / iStockPhoto
Illustrationen: Ulli Keil – Illustration, Animation
Gestaltung: Salzkommunikation Berlin GmbH
Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.



UND LOS! SCHRITT FÜR SCHRITT ZU MEHR NACHHALTIGKEIT

FORTBILDUNGEN ZU BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN KITA, HORT UND GRUNDSCHULE

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft
Siemens Stiftung
Dietmar Hopp Stiftung
Deutsche Telekom Stiftung

WAS IST BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG?

Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Nachhaltig zu handeln bedeutet verantwortungsvoll zu handeln und an die folgenden Generationen zu denken. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin bestärken möchte, unsere komplexe, in ihren Ressourcen begrenzte Welt zu erforschen, zu verstehen und aktiv im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten.

Kinder erkennen:

**„Mein Handeln hat Konsequenzen.
Ich kann etwas tun, um die Welt
ein Stück zu verbessern.“**

Dinge gemeinsam bewegen

Dazu gehört es unterschiedliche Blickwinkel zu verstehen und einzubeziehen. Kinder – und auch Erwachsene – lernen, sich auf Ziele zu einigen und zusammen etwas dafür zu tun, sie zu erreichen.



KINDER STARK MACHEN

Unser Alltag und unsere Umwelt verändern sich immer schneller und werden immer komplexer. Mit dieser Entwicklung Schritt halten zu können, zählt zu den wichtigsten Fähigkeiten, die wir Mädchen und Jungen mitgeben sollten. Für Kinder ist es wichtig, den Mut zu haben, Unbekanntes zu entdecken und damit überlegt umzugehen.

Im Kleinen das Große finden

Dazu brauchen Mädchen und Jungen auch die Fähigkeit, vernetzt zu denken und zu überlegen: Wie hängen Dinge zusammen? Welche Folgen hat das, was ich tue? Was kann ich – gemeinsam mit anderen – bewegen?

Solche großen Fragen lassen sich anhand von kleinen, alltäglichen Begebenheiten erkunden. Beispielsweise kann ein Apfel, der in einer Kita im Obstkorb liegt, zum Anlass für viele Fragen und Forschungsideen werden: Wo kommt der Apfel her? Wer hat ihn unter welchen Bedingungen geerntet? Können sich alle Menschen einen Apfel leisten?



KITA WEITERDENKEN

Wer eine Kita leitet, hat besonders viele Möglichkeiten, Abläufe und Entscheidungen zu beeinflussen – und damit die Zukunft der Einrichtung und auch der Kinder mitzugestalten.

Muss in der Kita alles anders werden?

In Kitas ist vieles, das man unter Nachhaltigkeit versteht, schon verwurzelt. Das können ein eigenes Gemüsebeet, Ökostrom, eine Regentonne oder eine Schaukel sein, die der örtliche Schreiner oder die Schreinerin gebaut hat. Die eigene Einrichtung im Bereich Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln, bedeutet nicht, sie komplett umzukrempeln, sondern nach und nach – gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, Kindern und Eltern – herauszufinden, was individuell sinnvoll und auch machbar ist.

Viele kleine Schritte

„Eigentlich besteht die Nachhaltigkeit aus ganz vielen Kleinigkeiten“, erklärt eine Kita-Leiterin, die vor einigen Jahren begonnen hat, ihre Einrichtung nachhaltig weiterzuentwickeln. „Zum Beispiel haben wir eine Zeit lang viel über unseren Nachtisch nachgedacht: Ab und zu gibt es Eis am Stiel. Wir haben zusammen mit den Kindern überlegt, was ist nachhaltiger: Sollen wir uns das Eis einzeln verpackt am Stiel liefern lassen? Sollen wir besser große Packungen einkaufen? Dann entsteht weniger Müll, aber wir müssen Schälchen spülen und verbrauchen Wasser und Energie. Am Ende haben wir uns auf große Packungen und Eiswaffeln geeinigt.“

